

Tagung Plattform gegen Armut, 28.03.2023, Bern

# Förderung der Qualifizierung Erwachsener: Armutsbetroffene und –gefährdete Personen in ihren Lebenswelten erreichen

Prof. Dr. Eva Mey

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

ZHAW Eva Mey, Nina Brüesch, Gisela Meier, Kushtrim Adili,  
Dr. Rainer Gabriel, Prof. Dr. Peter Streckeisen

HETS Prof. Dr. Milena Chimienti, Prof. Dr. Barbara Lucas, Marta Marques

SUPSI Alina Vanini

## Ausgangslage und Ziele

- ✓ Zusammenhang von geringer Qualifikation und Armutsbetroffenheit
- ✓ Schwierige Erreichbarkeit der armutsbetroffenen, geringqualifizierten Zielgruppen für Bildung
- ✓ Gründe z.T. erforscht, aber bisher noch wenig Einbezug von «Betroffenen» - und wenig konsequenter Armutsbezug



### **Im Zentrum: Perspektive der Betroffenen**

Welches sind förderliche und hinderliche Faktoren beim Zugang zu Bildung im Kontext von Armut?

# Methode



## Methode

- ✓ **Durchführung und Analyse von Interviews mit 80 Armutsbetroffenen aus drei Sprachregionen**
- ✓ Einzel- und Fokusgruppeninterviews mit 57 Fachpersonen aus dem Sozial- und Bildungsbereich und Vertreter:innen selbstorganisierter Kollektive
- ✓ Identifikation von Kriterien und Beispielen Guter Praxis
- ✓ Fokus auf fünf Konstellationen
  - Junge Erwachsene ohne nachhaltigen Berufseinstieg
  - Alleinerziehende Personen
  - Migrant:innen im Niedriglohnbereich
  - Erwerbslose ältere Personen (> 50)
  - Selbständig Erwerbstätige

# Ergebnisse



## Ergebnisse

Der Zugang zu Bildung im Kontext von Armut ist abhängig von einem komplexem Wechselspiel zwischen:

✓ **Strukturellen Faktoren**

Strukturen und Mechanismen sozialer Ungleichheit, mit je anderen Chancen je nach Klasse, Geschlecht, Migrationshintergrund, Alter etc.

✓ **Institutionellen Faktoren**

Zugänglichkeit zu (finanzierter) Beratung und Bildung – abhängig von regional vorhandenem Angebot und Zugangsberechtigung

✓ **Situationalen Faktoren**

Merkmale der Lebenssituation z.B. in Bezug auf Gesundheit, Familie, Wohnen, vorhandenen Grundkompetenzen und formalen Abschlüssen

✓ **Dispositionalen Faktoren**

Biographisch bedingte Einstellungen und Erfahrungen in Bezug auf Bildung

## Ergebnisse

Der Zugang zu Bildung im Kontext von Armut ist abhängig von einem komplexem Wechselspiel zwischen:

✓ **Strukturellen Faktoren**

Strukturen und Mechanismen sozialer Ungleichheit, mit je anderen Chancen je nach Klasse, Geschlecht, Migrationshintergrund, Alter etc.

✓ **Institutionellen Faktoren**

Zugänglichkeit zu (finanzierter) Beratung und Bildung – abhängig von regional vorhandenem Angebot und Zugangsberechtigung

✓ **Situationalen Faktoren**

Merkmale der Lebenssituation z.B. in Bezug auf Gesundheit, Familie, Wohnen, vorhandenen Grundkompetenzen und formalen Abschlüssen

✓ **Dispositionalen Faktoren**

Biographisch bedingte Einstellungen und Erfahrungen in Bezug auf Bildung

## Ergebnisse

Der Zugang zu Bildung im Kontext von Armut ist abhängig von einem komplexem Wechselspiel zwischen:

- ✓ Strukturellen Faktoren
- ✓ Institutionellen Faktoren
- ✓ Situationalen Faktoren
- ✓ Dispositionalen Faktoren



Einfluss darauf, ob **Bildung «gesucht»** wird –  
oder ob andere Prioritäten gesetzt werden (müssen)

Einfluss darauf, ob **Bildung «gefunden»** wird –  
oder ob sich Bildungswünsche nicht realisieren lassen

# Ergebnisse

## Fünf zentrale Problematiken:

1. Druck zu (eigenständiger) Existenzsicherung
2. Faktisch versperrte Zugänge zu Bildung/Support
3. Mehrfachbelastungen
4. Vorbehalte/Ängste gegenüber Bildung
5. Fehlendes Wissen bis hin zu Desorientierung

# Empfehlungen



## Empfehlungen

- ✓ **Bedarfsgerechte Finanzierung im Armutskontext**  
u.a. Ermöglichung berufliche Grundbildung oder Tertiärbildung unabhängig von Status, Wohnkanton
- ✓ **Bessere Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Bildung – und ev. Betreuung**  
Ausbildungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz, spezifische Angebote für Eltern (z.B. Teilzeitlehrstelle)
- ✓ **Weitere Stärkung alternativer Bildungswege**  
Validierungsverfahren, Diplomanerkennung, Branchenzertifikate: Ausbau, Vereinfachung
- ✓ **Professionelle Beratung für alle Armutsbetroffenen**  
dezentrale, persönliche Erst-Ansprechstellen, auch ausserhalb der Sozialhilfe
- ✓ **Konsequente Niederschwelligkeit der Angebote**  
Innovative, praxisorientierte, individualisierte, modularisierte Angebote

**Herzlichen Dank!**